

18. IV. 1917

M7

(Der Kohlenverkehr.) Aus Wien wird uns telegraphiert: In den letzten Tagen sind die Kohlenimporte aus Oberschlesien umfangreicher geworden, worin bereits das Ergebnis der Verhandlungen zu erblicken ist, die Geheimer Rat v. Hermann im verflossenen Monat in Berlin im Interesse der Kohlenversorgung Oesterreichs geführt hat. Im Zusammenhange mit den größten Importen ist auch eine verstärkte Abfuhr aus den Kohlenbahnhöfen der Nordbahn und eine vermehrte Inanspruchnahme von Militärwagen zu verzeichnen. Auch in dem heimischen Ostau-Karwiner Steinkohlenrevier ist im Abtransport der Kohle eine Besserung eingetreten, da die Waggoneinstellung befriedigender ist. Selbstverständlich können die Transportverhältnisse nicht jenen in Friedenszeiten entsprechen und wenn auch der Kohlenverbrauch zu Hausbrandzwecken mit Frühjahrsbeginn sich vermindert hat, so herrscht doch eine anhaltend lebhaftere Nachfrage auf dem Kohlenmarkt, die teilweise auch der Ansammlung von Vorräten gilt.